

Kooperation LU Hannover, MLU Halle-Wittenberg,
EB-Kita Halle (Saale)

Themenabend Kommunikative Lerngelegenheiten schaffen mit Bilderbuch-Apps

14.10.2022



UMFRAGE

Wer ist heute dabei?



BREAKOUT

Was regt in diesem Beispiel die Sprache
der Kinder an?

Was wäre anders
mit einer Bilderbuch-App?



Digitales Vorlesen

... hat Potential. Das zeigen viele internationale Forschungen. Gleichsam hat sich das Medienverhalten der Kinder in den letzten Jahren verändert.

Wie lassen sich digitale Vorlesesituation für die Sprachliche Bildung nutzen?

Kinderleicht Sprechen... 2021/2022

**Prozessbegleitende
Qualifizierung von Pädagog:innen
in halleschen Kitas zu
sprachbildenden Interaktionen
mit digitalen Bilderbüchern**



UMFRAGE

Ihre Erfahrungen

Agenda



1

Bilderbuch-Apps

2

Meine Sprache im Dialog mit App und Kind

Partnerorientierung, Involvierteit, Denkprozesse anregen, Strukturierung

3

Erzählfähigkeit von Kindern mit App beobachten

4

Förderung der Erzählfähigkeit mit Apps

Was ist überhaupt eine Bilderbuch-App?

„Spektrum medialer Varianten des Bilderbuchs“
(Ritter 2019, 1)

In der Bilderbuch-App können Nutzer*innen durch multimediale Elemente wie **Ton und Bild-Animation** mit dem Inhalt, den Figuren und der Handlung einer Geschichte interagieren.

Ritter, Michael (2019): Bilderbuch-Apps.

<http://kinderundjugendmedien.de/index.php/152-fachlexikon/fachdidaktik/2735-bilderbuch-apps> [01.09.2021].

Viele weitere Funktionen möglich : Spiele, Mikrofon, andere Sprachen, im Raum bewegen...



La Disparition de Stephanie Mailer

— Dans quatre jours seulement. Je suis encore flic pendant quatre jours. Lundi, quand je l'ai vue, Stephanie disait avoir un rendez-vous qui allait lui apporter les éléments manquant à son dossier...

— Laisse l'affaire à l'un de tes collègues, me suggéra-t-il.

— Hors de question ! Derek, cette fille m'a assuré qu'en 1994...

Il ne me laissa pas terminer ma phrase :

— On a bouclé l'enquête, Jesse ! C'est du passé ! Qu'est-ce qui te prend tout d'un coup ? Pourquoi veux-tu à tout prix te replonger là-dedans ? Tu as vraiment envie de revivre tout ça ?

Je regrettai son manque de soutien.

— Alors, tu ne veux pas venir à Orphea avec moi ?

— Non, Jesse. Désolé. Je crois que tu délires complètement.

C'est donc seul que je me rendis à Orphea, vingt ans après y avoir mis les pieds pour la dernière fois. Depuis le

-7. Disparition d'une journaliste. Lundi 23... — Page 19 sur 123

okobo

Unsere Apps



Paul und seine Freunde



Wörterfabrik



Bea und Bahadir



WuWu



Außergewöhnliche Frauen



Milli und ihre Freunde



7 grummelige Grömmels

CHAT

Welche Bilderbuch-Apps
kennen und nutzen Sie?



Die schönsten Apps für Kinder.

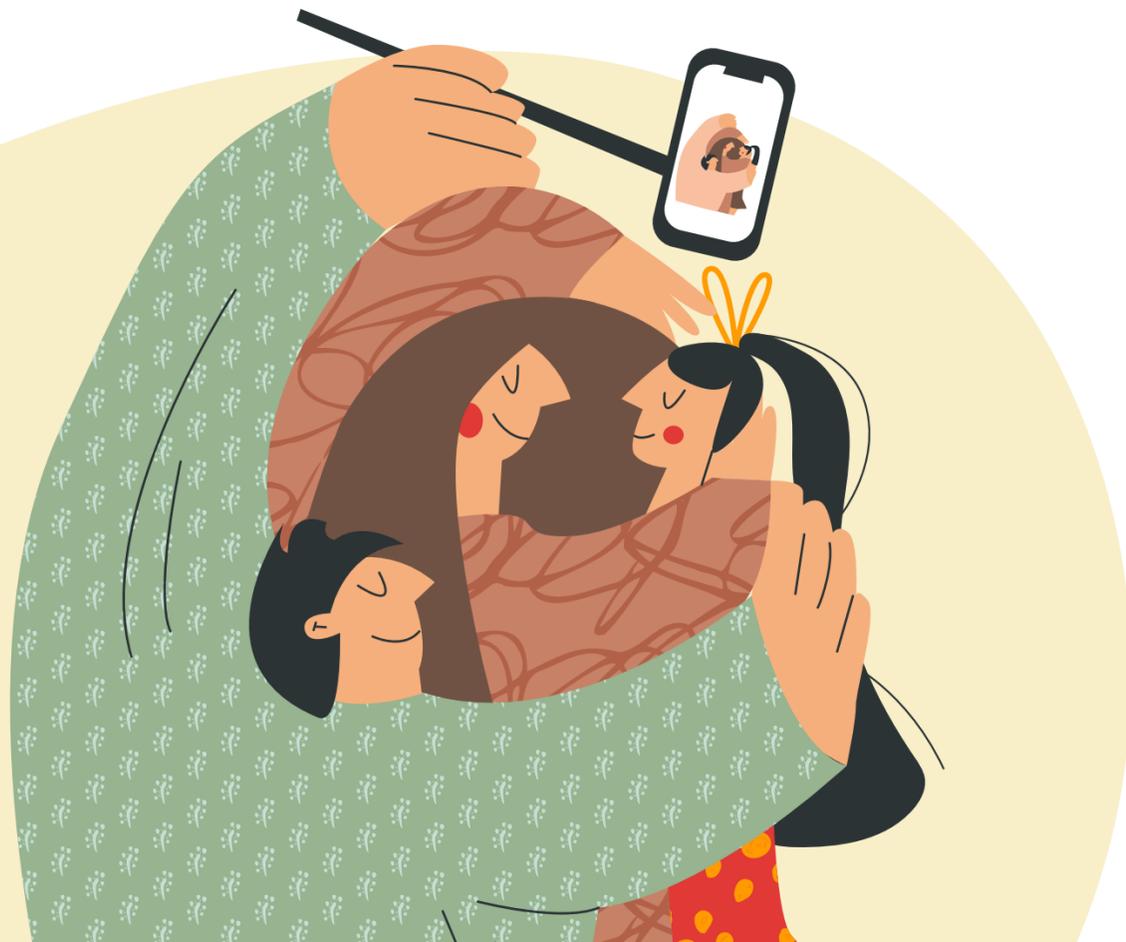


VIDEO

Bilderbuch-App in Aktion :-)



Ich und meine Sprache im Dialog mit Kindern und App



Kommunikative Strategien

1

Partnerorientierung

Wir machen es gemeinsam. Wir sind Partner!
Beobachte und sei neugierig!

2

Involviertheit

Ihr seid am Geschehen beteiligt, verwickelt und fühlt euch betroffen.

3

Strukturieren

Ein bewusstes Setting, Moderation und die Kraft deiner Stimme und Sprache strukturieren die Interaktion.

4

Denkprozesse anregen

Gemeinsames Denken und Sprechen. Eigene Gedanken beschreiben, Vermutungen anstellen, Bezüge herstellen.

**Animationen können Barriere sein oder Hilfe.
Sie müssen bewusst eingesetzt werden.**

Was Bilderbuch-Apps noch können

Erzählfähigkeit von Kindern fördern



Was ist Erzählen?

„Das Erzählen von Erlebnissen, Erinnerungen und Geschichten ist ein wichtiger Teil zwischenmenschlicher Kommunikation“ (Drick 2016, 2).

Es findet in Interaktionen statt und zielt auf das Herstellen einer gemeinsamen Welt ab.



Warum ist Erzählen so wichtig?

Narrative Kompetenzen sind wichtig für die soziale Interaktion und den Schulerfolg. Kinder, die bereits im Vorschulalter über gut ausgebaute Erzählfähigkeiten verfügen, nutzen diese Kompetenzen später für das Verfassen schriftlicher Erzählungen (Ohlhus et.al.2006).
Darum ist Rolle der Fachkraft wichtig.



Erzählen mit Apps fördern



- **Kinder die Animationen ausprobieren lassen!** Nehmen Sie sich Zeit und geben Sie Erzähl-Impulse (Oh hör mal, wie das klingt! Hast du sowas schonmal gehört? Schau, was für riesige Ohren!).
- **Das Kind beim Erzählen unterstützen.** Greifen Sie Erzählimpulse der Kinder ("Oh, guck!", "Weißt du was...?") auf, bieten Sie Formulierungshilfen an und lösen Sie Fragen gemeinsam.
- **Treten Sie in einen Dialog!** Haben Sie Mut, immer wieder auch von der App weg in ein direktes Gespräch mit den Kindern zu kommen, dazu gehört Augenkontakt!

Beo Geschichten erzählen

Der "Beo Geschichten erzählen" ist ein Beobachtungsbogen um die Fähigkeit Geschichten Nachzuerzählen zu begleiten und zu fördern.

Kita-halle.de

Auswahlkriterien für Apps



- Spiele oder Gaming deaktivierbar
- Animationen unterstützen die Geschichte
- deaktivierbare Hintergrundgeräusche
- nicht überladen (Geräusche, Animation, Illustration)

Kommunikative Lerngelegenheiten schaffen mit Bilderbuch-Apps

- Wir sind vorbereitet.
- Wir machen es gemeinsam und haben Spaß.
- Wir bestärken die Kinder im Ausprobieren und Erzählen.
- Wir strukturieren durch Stimme und Sprache.
- Wir lassen Zeit und hören zu.
- Wir helfen beim Ausprobieren und Erzählen.
- Wir erzählen auch von eigenen Erlebnissen.



Poster

Kita-halle.de



Das Erzählen von Erlebnissen, Erinnerungen und Geschichten ist ein wichtiger Teil zwischenmenschlicher Kommunikation (Drick 2016).

Bilderbuch-Apps regen zum Erzählen an!

Erzählen können ist wichtig für ein soziales Miteinander und den Schulerfolg. Wenn Kinder schon im Vorschulalter lernen gut zu erzählen, fällt es ihnen später leichter Texte und Geschichten zu schreiben.



IM DIALOG MIT APP UND KIND

Kinder erzählen und lernen, wenn sie sich wohl fühlen und Spaß haben! Mit diesen Strategien unterstützen Sie die Erzähl-Freude der Kinder:

- Wir machen es gemeinsam. Wir sind Partner!
- Wir sind mit den Kindern am Geschehen beteiligt
- Wir strukturieren die Interaktion durch Stimme und Sprache.
- Wir formulieren eigene Gedanken, beschreiben, vermuten und regen so Denkprozesse bei den Kindern an.
- Wir haben gemeinsam Spaß!
- Zuhören ist eine aktive Rolle: Wir nicken, fragen, bestätigen. Erzähler:innen sind nur so gut wie ihre Zuhörer:innen.

ERZÄHLEN FÖRDERN

So fördern Sie die Erzählkompetenz der Kinder:

Kindliche Erzählabsichten erkennen! Zum Beispiel: „Weißt Du was!“ „Ich bin schon mal hingefallen!“ „Mein Bruder hat ein Fahrrad bekommen“

Von eigenen Erlebnissen erzählen und das so oft wie möglich! Im Anschluss das Kind fragen: „Hast Du auch schon einmal sowas erlebt?“

Kinder während des Erzählens mit helfenden Fragen unterstützen! Diese Fragen können der Geschichte eine Struktur geben: „Und was ist danach passiert?“, an Emotionen anknüpfen: „Wie hast Du Dich dabei gefühlt?“ oder fehlende Informationen ergänzen: „Da hat die Mama bestimmt gestaunt, was?“

Die Animationen der Apps nutzen! Kinder lieben es die Apps zu erforschen. Loben Sie die Kinder dafür! Ihnen selbst helfen die Animationen: die Inhalte der Geschichte zu unterstreichen, das Erzählschema zu verdeutlichen, Spannung zu erzeugen und sich gemeinsam mit den Kindern in die Figuren und deren Emotionen einzufühlen und die Kinder zu motivieren.

GUTE APPS FINDEN UND NUTZEN

Bei der Auswahl der App zählt nicht nur der Inhalt, sondern auch das Erzählpotential! Außerdem sollten Werbung, In-App-Käufe, Spiele und ablenkende Animationen (Hintergrundgeräusche) deaktivierbar sein. Hilfreiche Funktionen sind z.B. der Wechsel in andere Sprachen, ein Storyboard oder Seiten mit Hinweisen zur Nutzung.

KINDERLEICHT SPRECHEN 2022

SPRACHE FÖRDERN MIT BILDERBUCH-APPS

Kinder lieben Bücher und sie lieben auch Bilderbuch-Apps. Die Apps haben viel Potential. Das zeigen Forschungen und unser Projekt.

Unsere Kita hat von Oktober 2021 bis Mai 2022 an der Weiterbildung „Kinderleicht Sprechen mit Bilderbuch-Apps“ teilgenommen. In der Weiterbildung machen wir unsere Pädagog:innen fit, mit Bilderbuch-Apps kommunikative Lernmomente für Kinder zu schaffen. Gemeinsam mit Student:innen des Studiengangs Sprechwissenschaft in Halle haben unsere Pädagog:innen ihr eigenes Gesprächsverhalten und das der Kita-Kinder beim Betrachten von Apps unter die Lupe genommen.

Diese Weiterbildung ist eine Wissenschaft-Praxis-Kooperation.
Prof. Dr. Christiane Miosga, Abteilung Sprachpädagogik und -Therapie und Prof. Dr. Claudia Müller-Brauers, Abteilung Didaktik der Symbolsysteme Deutsch, Leibniz-Universität Hannover
Dr. Stephanie Kurtenbach, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Abteilung Sprechwissenschaft und Phonetik
Franziska Kreuzer, Eigenbetrieb Kindertagesstätten Halle (Saale), Fachberatung für Sprachliche Bildung



WHITEBOARD

wissen, wundern, staunen

UND ZUM SCHLUSS

Legen Sie los!



Literatur

- Fletcher, K. L., & Reese, E. (2005). Picture book reading with young children: A conceptual framework. *Developmental Review, 25*(1), 64–103.
- Miosga, C. (2020). "Cognitively activating and emotionally attuning interactions: their relevance for language and literacy learning and teaching with digital media," in *International Perspectives on Digital Media and Early Literacy: The Impact of Digital Devices on Learning, Language Acquisition and Social Interaction*, eds K. J. Rohlfing, and C. Müller-Brauers (London: Routledge), 27–49.
- Miosga, C. (2019). "Come together"–Multimodale Responsivität und Abstimmung im Spracherwerb und in der Sprachförderung. In I. Bose, K. Hannken-Illjes, & S. Kurtenbach (Eds.), *Kinder im Gespräch–mit Kindern im Gespräch* (pp. 149–174). Berlin, Germany: Frank & Timme.
- Müller-Brauers, C., Boelmann J. M., Miosga, C., and Potthast, I. (2020). "Digital children's literature in the interplay of visuality and animation - A model to analyze picture book apps and their potential for children's story comprehension," in *International Perspectives on Digital Media and Early Literacy: The Impact of Digital Devices on Learning, Language Acquisition and Social Interaction*, eds K. J. Rohlfing, and C. Müller-Brauers (London: Routledge), 161–179.
- Neumann, M.M. (2016). Young children's use of touch screen tablets for writing and reading at home: Relationships with emergent literacy. *Computers & Education 97*, 61 e68, <http://dx.doi.org/10.1016/j.compedu.2016.02.013>
- Neumann, M. M., & Neumann, D. L. (2017). The use of touch-screen tablets at home and pre-school to foster emergent literacy. *Journal of Early Childhood Literacy, 17*(2), 203–220. doi:10.1177/1468798415619773
- Parish-Morris, J., Mahajan, N., Hirsh-Pasek, K., Michnick Golinkoff, R., & Fuller Collins, M. (2013). Once upon a time: Parent–child dialogue and storybook reading in the electronic era. *Mind, Brain, and Education, 7*(3), 200–211.
- Wieler, P. (1997). *Vorlesen in der Familie*. Köln/Weinheim: Juventa.